

Faktenblatt

## Die Kunstdenkmäler der Schweiz

**Die einzige Gesamtdarstellung der architektonischen und kunstgeschichtlichen Besonderheiten der Schweiz und des Nachbarlandes Liechtenstein.**

«Die Kunstdenkmäler der Schweiz» bilden **das** Grundlagenwerk für Schweizer Baukultur aus der Zeit der **Spätantike bis zum 20. Jahrhundert**. Detailliert und anschaulich beschreiben sie die besonderen Merkmale der historisch wertvollen Gebäude und machen wissenschaftliche Erkenntnisse zu ihrer Geschichte, Funktion und Nutzung nachvollziehbar.

Die Kunstdenkmäler der Schweiz

- sind das älteste und grösste Forschungsvorhaben der Geisteswissenschaften, das die Schweiz kennt;
- liefern die wissenschaftlichen Voraussetzungen zur Bewahrung des kulturellen Erbes der Schweiz;
- werden von mehr als 230 Institutionen in 20 Ländern abonniert – davon 127 wissenschaftliche und staatliche Institutionen in der Schweiz;
- erschliessen neue Forschungsgebiete;
- haben eine über 100-jährige Tradition und Erfahrung in der kunsthistorischen Wissenspräsentation.

### Faszinierendes Lesebuch

In **über 140 Bänden** präsentiert die Buchreihe historische Bauten aus allen Regionen. Fundierte Inhalte, anschauliche Texte und Illustrationen sowie edle Aufmachung machen den Reiz dieser kostbaren Publikationsreihe aus.

Als einzige Gesamtdarstellung aller architektonischen und kunstgeschichtlichen Besonderheiten der Schweiz nimmt die Reihe eine Sonderstellung in Fachbibliotheken und privaten Bücherregalen ein. Forschende nützen sie im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit, Fachleute als Informationsquelle im Berufsalltag und Architekturinteressierte als faszinierendes Lesebuch.

### Identität der eigenen Region entdecken

Indem die Bände Geschichte vergegenwärtigen, geben sie Antworten auf die Frage nach der Identität von Regionen und Gemeinden und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern. Jede Ausgabe trägt dem regionalen Denkmälerbestand Rechnung und würdigt ihn im nationalen Vergleich.

### Starke Partnerschaft: Die GSK und die Kantone

Die Publikationsreihe ist das Resultat eines wissenschaftlichen Grossprojekts, getragen in öffentlich-privater Partnerschaft von der GSK und den Kantonen. Die GSK steuert das Gesamtprojekt, garantiert dessen wissenschaftliche Qualität und publiziert die Ergebnisse der Forschungen. Inventarisierung und Erforschung erfolgen dezentral in den Kantonen.

Die Autorinnen und Autoren arbeiten eng zusammen mit den kantonalen Denkmalpflegern und den Staatsarchiven. Sie sind ausgewiesene Fachleute der Kunst- und Architekturgeschichte der Schweiz.

### Meilensteine

- **Seit 1927** erforscht und dokumentiert die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK den Bestand des baugeschichtlichen Kulturerbes der Schweiz systematisch nach der Methode der Denkmaltopographie.
- **Bis im Jahr 2040** sollen rund 170 Bände erschienen sein. Pro Jahr gehen zwei bis vier Bücher in Druck.
- **2027, zum 100-jährigen Bestehen der Reihe**, soll die **vollständige Digitalisierung** erreicht sein. KdS-online wird über 60 000 Objekte umfassen. Damit schafft die GSK auch digital ein **Referenzwerk von nationaler Bedeutung** ([www.ekds.ch](http://www.ekds.ch)).